

Leistungsverzeichnis

25/006 Gewässerunterhaltung im Verbandsgebiet "Fläming-Elbaue" Los 3

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Summe geprüft netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

18.03.2025		Seite 1	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer		Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf	
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
25/006	LV: Gewässerunterhaltung im Verbandsgebiet "Fläming-Elbaue" Los 3 Vorbemerkungen Das Leistungsverzeichnis beinhaltet den durchschnittlichen, jährlichen Unterhaltungsumfang. Der AN hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Gewässereigenschaften und örtlichen Gegebenheiten sowie Zufahrts-/Querungsmöglichkeiten und dessen Zustand zu informieren. Sämtliche Leistungen für das Einrichten und Beräumen der Baustelle sind die Einheitspreise einzukalkulieren. Einrichtung- und Lagerflächen können vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt werden und sind daher vom AN zu beschaffen. Unterhaltung und Wiederinstandsetzung von Lagerplätzen und Einrichtungsflächen gehen zu Lasten des AN. Die Unterhaltung und Reinigung der durch den Baustellenverkehr beanspruchten Verkehrsflächen erfolgt selbständig durch den AN und wird nicht gesondert vergütet. Regelmäßige Abstimmungen mit Flächeneigentümer bzw. Pächter über die zeitliche und räumliche Abfolge der zu erbringenden Leistung wird nicht gesondert vergütet. Aufwendungen zur Feststellung der örtlichen „Baufreiheit“ im Bereich der landwirtschaftlichen genutzten Flächen sind einzukalkulieren. Die technologische Abfolge sowie die Transportmittel und Baugeräte sind entsprechend den Standortbedingungen, den zu erwartenden Witterungsbedingungen zu wählen und einzukalkulieren. Bei sämtlichen Unterhaltungsarbeiten hat der AN, den für die umfängliche Erfüllung der Leistung erforderlichen Personal-/Maschinenaufwand, auch unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Unfallschutzes, einzukalkulieren.		

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.	Titel: Böschungsmahd (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Aussetzen, Umsetzen, Rückwärtsfahren mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer), Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses (bei beidseitiger Mahd erfolgt die Vergütung des Einheitspreises mit 200%), Mahd der gegenüberliegenden Böschungsseite mittels Auslegermähwerk bis 8,50 m) Die Schnitthöhe beträgt 3 bis 5 cm. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken, Steine, Holzreste und sonstigen Anlagen im Durchschnitt aller 50 m und 30% <u>Röhrichtbestand</u>)	

18.03.2025		Seite 4	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.	Einheitspr. EUR		Gesamtpr. EUR
1.1.5.	Böschungsmahd (Böschungen > 5,50 m Länge) Ablage auf Böschung Böschungsmahd (Böschungen > 5,50 m Länge, i.M. 6,80 m) mit Ablage Mähgut auf der Böschung des Gewässers Sonst wie unter 1.1.2. in vollem Wortlaut beschrieben. Abrechnung nach Länge des Gewässers 1,00 km		
1.1.6.	Gewässerrandstreifen mähen oder schlegeln Gewässerrandstreifen mähen oder schlegeln Ausführung; maschinell und nur nach Anweisung des Auftraggebers, Breite bis 3,50 m Schnitthöhe ca. 10 cm, Mahd-/Schlegelgut bleibt vor Ort. Abrechnung nach Aufmaß 2.720,00 m²		
Summe Untertitel 1.1. maschinelle Böschungsmahd			

18.03.2025		Seite 5	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.2.	Untertitel: manuelle Böschungsmahd (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten) Anzahl der Einzelgewässer 6 Stück mit Abschnitten von 5,0 m bis 210,0 m.		
1.2.1.	Böschungsmahd (Böschungen < 5,50 m Länge) Ablage an OK Gewässer Böschungsmahd (Böschungen < 5,50 m Länge, i.M. 2,80 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers Wasserlauf einseitig bei mittleren bis starken Bewuchs mähen. Die Mahd umfasst die Böschungen und die Böschungsrandsstreifen (bis 0,30 m Breite). Anzahl der Schnitte: 1 Stück Neigung der Fläche: 1 : 1 bis 1 : 2 Anfallendes Mähgut ist aus dem Gewässer vollständig zu beräumen. Abrechnung der gemähten Fläche nach Aufmaß in (m²). 650,00 m² Summe Untertitel 1.2. manuelle Böschungsmahd Summe Titel 1. Böschungsmahd		

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.	Titel: Sohlkrautung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Aussetzen, Umsetzen, Rückwärtsfahren mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen im Durchschnitt aller 50 m sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten) Ausführung der Sohlkrautung wechselseitig, abschnittsweise, in Teilabschnitten mit Freihaltung der Stromrinne. Böschungsfüße schonen. Stromlinienkrautung 30%. Bewuchs mit 80% Röhricht und 20% sonstiger Bewuchs der Gewässersohle Die Gewässerbreite ist die Sohlbreite. Bei trockenen Gräben wird die Gewässersohle ausgemäht und die Vergütung erfolgt mit den Positionen der Böschungsmahd größer/kleiner 1,50 m Böschungslänge. Eine separate Vergütung der Sohlmahd bei trockenen Gräben erfolgt somit nicht! Die <u>Sohlkrautung</u> erfolgt bis zur Gewässersohle, bei Natura-2000 Gewässer – 10 cm über Gewässersohle.	

18.03.2025		Seite 7	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.1.	Untertitel: maschinelle Sohlkrautung		
2.1.1.	Sohlkrautung (Gewässerbreite < 1,50 m) Ablage an OK Gewässer Sohlkrautung (Gewässerbreite < 1, 50 m, i.M. 1,30 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers Wasserlauf bei mittlerer bis starken Bewuchs krauten. Die Krautung umfasst Teilbreiten der Gewässersohle und bis auf Gewässergrund Anzahl der Schnitte : 1 Anfallendes Mähgut ist aus dem Gewässer vollständig zu beräumen und auf der Oberkante des Gewässers in einer Breite bis 3,0 m ab zu lagern bzw. bei Abfuhr auf Haufen zu setzen im Abstand von ca. 20 m Abrechnung nach Länge des Gewässers 50,00 km		
2.1.2.	Sohlkrautung (Gewässerbreite > 1,50 m) Ablage an OK Gewässer Sohlkrautung (Gewässerbreite > 1,50 m, i.M. 2,50 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers Sonst wie unter 2.1.1. in vollem Wortlaut beschrieben. Abrechnung nach Länge des Gewässers (km). 18,00 km		
	Summe Untertitel 2.1. maschinelle Sohlkrautung		

18.03.2025		Seite 8	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.2.	Untertitel: manuelle Sohlkrautung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten) Ausführung der Sohlkrautung wechselseitig, abschnittsweise, in Teilabschnitten mit Freihaltung der Stromrinne. Anzahl der Einzelgewässer 5 Stück mit Abschnitten von 5,0 m bis 210,0 m. Stromlinienkrautung 30%. 80% Röhricht und 20% sonstiger Bewuchs der Gewässersohle		
2.2.1.	Sohlkrautung (Gewässerbreite < 3,50 m) Ablage an OK Gewässer Sohlkrautung (Gewässerbreite < 3,50 m, i.M. 1,80 m) mit Ablage Mähgut an der Oberkante des Gewässers, Grabentiefe bis 3,50 m Wasserlauf bei mittleren bis starken Bewuchs krauten. Die Krautung umfasst Teilbreiten der Gewässersohle und bis auf Gewässergrund. Anzahl der Schnitte: 1 Stück Anfallendes Mähgut ist aus dem Gewässer vollständig zu beräumen und auf der Oberkante des Gewässers in einer Breite bis 3,00 m abzulagern. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle 350,00 m² Summe Untertitel 2.2. manuelle Sohlkrautung Summe Titel 2. Sohlkrautung		

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.	Titel: Grundräumung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Aussetzen, Umsetzen, Rückwärtsfahren mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen im Durchschnitt aller 50 m sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten)	

18.03.2025		Seite 10	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.1.	Untertitel: maschinelle Grundräumung		
3.1.1.	Grundräumung (Gewässerbreite < 1,50 m, i.M. 1,30 m) Offenes Gewässer säubern und nachprofilieren, Vorflut wieder herstellen, Sohlbreite: über 0,20 m bis 1,50 m Grabentiefe: bis 3,50 m Aushubmenge einschl. Räumgut i.M.: 0,01 m³ bis 0,35 m³/m Räumtiefe im Mittel 0,25 m Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Anfallendes Räumgut ist aus dem Gewässer vollständig zu entfernen und auf der Oberkante des Gewässers in einer Breite bis 3,00 m abzulagern. Abrechnung nach Länge des Gewässers 4,00 km		
3.1.2.	Grundräumung (Gewässerbreite > 1,50 m, i.M. 2,80 m) Offenes Gewässer säubern und nachprofilieren, Vorflut wieder herstellen. Sonst Leistung wie unter 3.1.1. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Sohlbreite: über 1,50 m Grabentiefe: bis 4,50 m Aushubmenge einschl. Räumgut i.M.: 0,38 m³ bis 0,70 m³/m Räumtiefe im Mittel 0,25 m Abrechnung nach Länge des Gewässers 2,00 km		
3.1.3.	Grundräumung (Gewässerbreite < 0,50 m, i.M. 0,40 m) Offenes Gewässer säubern und nachprofilieren, Vorflut wieder herstellen. Sonst Leistung wie unter 3.1.1. in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Sohlbreite: über 0,10 bis 0,50 m Grabentiefe: bis 4,00 m Aushubmenge einschl. Räumgut i.M.: 0,01 m³ bis 0,15 m³/m Räumtiefe im Mittel 0,25 m Abrechnung nach Länge des Gewässers (km). 1,00 km		
	Summe Untertitel 3.1. maschinelle Grundräumung		

18.03.2025		Seite 11	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebengewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.2.	Untertitel: manuelle Grundräumung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Das Räumgut, welches auf Grund seiner Menge nicht vor Ort eingearbeitet werden kann, geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. Vorzugsweise sollte es einer Kompostierung zugeführt werden. Die Abfuhr ist vor Ausführung vom Auftraggeber bestätigen zu lassen. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen sowie haben 30% der Gewässersohlen ein Beton-U-Profil bzw. Rasengitterplatten) Anzahl der Einzelgewässer 5 Stück mit Abschnitten von 5,0 m bis 80,0 m.		
3.2.1.	Grundräumung (Gewässerbreite bis 2,50 m) Offenes Gewässer säubern und nachprofilieren, Vorflut wieder herstellen, Sohlbreite: über 0,20 m bis 1,20 m Grabentiefe: bis 4,00 m Aushubmenge einschl. Räumgut i.M.: 0,01 m³ bis 0,30 m³/m Räumtiefe im Mittel 0,25 m Anfallendes Räumgut ist aus dem Gewässer vollständig zu entfernen und auf der Oberkante des Gewässers in einer Breite bis 3,00 m abzulagern. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle 15,000 m³ _____ Summe Untertitel 3.2. manuelle Grundräumung <u> </u> Summe Titel 3. Grundräumung <u> </u>		

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebengewässer

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.	Titel: Räumgut (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Aussetzen, Umsetzen, Rückwärtsfahren mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses.	

18.03.2025		Seite 13	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.1.	Untertitel: Verteilung und Einplanierung Räumgut		
4.1.1.	Räumgut verteilen Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut am Grabenrand zerkleinern und verteilen auf einer Breite bis 3,0 m, Zerkleinerung Räumgut bis auf 2 cm Länge) In der Position ist ein bis zu viermaliges Überfahren des zu schlegelnden Räumgutes mit dem Schlegler einzurechnen. Abrechnung nach Länge des Gewässers 50,00 km		
4.1.2.	Räumgut einplanieren Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut am Grabenrand zerkleinern und einplanieren auf einer Breite bis 15,00 m an Ackerflächen einplanieren. Zerkleinerung Räumgut: bis auf 2,00 cm Länge, In der Position ist ein bis zu viermaliges Überfahren des zu schlegelnden Räumgutes mit dem Schlegler einzurechnen. Einplanierung mit geeignetem Gerät, Planie +/- 4 cm Abrechnung nach Länge des Gewässers 10,00 km		
	Summe Untertitel 4.1. Verteilung und Einplanierung Räumgut		
	Summe Titel 4. Räumgut		

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5.	Titel: Transport (einschließlich aller Nebenarbeiten wie Umsetzen mit der Technik, mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer, Beladung, Transporttechnik und Personal) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Einzelgewässer 6 Stück mit Abschnitten von 5,0 bis 210,0 m	

18.03.2025		Seite 15	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebengewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5.1.	Untertitel: Transport Räumgut		
5.1.1.	Transport Räumgut bis 5,00 km Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut vom Grabenrand laden und abtransportieren. Entfernung: einfache Strecke bis 5,00 km Räumgut geht in Eigentum des AN über. Aufmaß gemeinsam mit AG vor Abtransport. Abrechnung nach Aushubmenge 25,000 m³		
5.1.2.	Transport Räumgut über 5,00 km bis 15,00 km Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut vom Grabenrand laden und abtransportieren. Entfernung: einfache Strecke 5,00 km bis 15,00 km Räumgut geht in Eigentum des AN über. Aufmaß gemeinsam mit AG vor Abtransport. Abrechnung nach Aushubmenge 20,000 m³		
5.1.3.	Transport Räumgut über 15,00 km Gesamte Aushubmenge einschl. Räumgut vom Grabenrand laden und abtransportieren. Entfernung: einfache Strecke über 15,00 km bis 40 km Räumgut geht in Eigentum des AN über. Aufmaß gemeinsam mit AG vor Abtransport. Abrechnung nach Aushubmenge 15,000 m³		
	Summe Untertitel 5.1. Transport Räumgut		
	Summe Titel 5. Transport		

18.03.2025		Seite 16	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
6.	Titel: Räumung Durchlässe und Brücken (Manuelles Räumen einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Die Ablagerung des Räumgutes erfolgt an Oberkante Graben. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen) Räumen von Sedimenten, Stein- und Holz- und sonstigen Ablagerungen.		
6.1.	Räumung von Durchlass Räumung von Durchlass (mit einem Rohrdurchmesser von 0,20 bis 1,50 m, Länge bis 10,00 m) Manuelles Räumen. Abrechnung nach Aufmaß (m³). 3,000 m³		
6.2.	Räumung von Brücke Räumung von Brücke (Größe: Breite 0,60 bis 8,00 m, Höhe 0,80 bis 3,50 m, Länge 3,00 bis 25,00 m) und Räumung von Durchlässen mit einem Rohrdurchmesser über 1,50 m Abrechnung nach Aufmaß (m³). 5,000 m³		
	Summe Titel 6. Räumung Durchlässe und Brücken		

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
7.	Titel: Böschungs- und Sohlensicherung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen) Anzahl der Einzelgewässer 3 Stück mit Abschnitten von 3,0 m bis 30,0 m. Die bisherige Sohlbreite vom Gewässer muss erhalten bleiben	

18.03.2025		Seite 18	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
7.1.	Untertitel: Einbau von Faschinen, Rasensoden und Mischboden		
7.1.1.	Einbau Faschinen einfach Lieferung und Einbau von toten Faschinenwalzen aus Laub- oder Nadelholz (keine Weide oder Erle) zur Sicherung des Böschungsfußes. Durchmesser der Faschinen 30 cm bis 40 cm, Bindung mit verzinktem Draht 2,80 mm, Die Faschinen sind durch Lärchen- oder Robinienholzpfähle aller 80 cm zu sichern. auf 3,00 m Faschinen insgesamt 5 Holzpfähle, Pfahlstärke: 12 cm - 15 cm, Pfahllänge: 1,20 m, vorgesetzte Pfähle, Zur Wiederherstellung der Böschung ist je nach Notwendigkeit kulturfähiger, bindiger Erdstoff aufzutragen (bis 0,50 m³/m kostenfrei), die Böschung ist zu profilieren. Einschließlich aller Hilfs- und Nebenarbeiten. Abrechnung nach Aufmaß in (m). 35,00 m		
7.1.2.	Einbau Faschinen doppelt Einbau Faschinen doppelt Sonst wie Pos. 7.1.1. Einbauart ist übereinander Abrechnung nach Aufmaß in (m). 20,00 m		
7.1.3.	Lieferung und Einbau Rasensoden Rasensoden mind. 25 cm x 25 cm x 8 cm liefern und fachgerecht einbauen. Einschließlich aller Hilfs- und Nebenarbeiten. Abrechnung nach Aufmaß in (m²). 35,00 m²		
7.1.4.	Lieferung und Einbau von kulturfähigem, bindigen Mischboden Bindigen Mischboden liefern und fachgerecht einbauen im Böschungsbereich mit Lieferscheinen als Nachweis Einschließlich aller Hilfs- und Nebenarbeiten. Abrechnung nach Aufmaß in (m³). 15,000 m³		
Summe	Untertitel 7.1. Einbau von Faschinen, Rasensoden und Mischboden		
	Summe Titel 7. Böschungs- und Sohlensicherung		

18.03.2025		Seite 19	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
8.	Titel: Böschungsansaat		
8.1.	Böschungsrasen liefern und ausbringen Lieferung und Ausbringung von Böschungsrasen auf vorher profilierter, hergerichteter Fläche. Aufwandmenge ca. 30 g/m², Saatgut nach Ausbringung einharken, je nach Notwendigkeit ist im Ansaatjahr ein Pflegeschnitt auszuführen. Einschließlich aller Hilfs- und Nebenarbeiten. Abrechnung nach Aufmaß in vollen (m²). 450,00 m²		
	Summe Titel 8. Böschungsansaat		

18.03.2025		Seite 20	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
9.	Titel: Holzungen		
9.1.	Untertitel: Entbuschung (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen) Anzahl der Einzelgewässer 3 Stück mit Abschnitten von 3,0 m bis 30,0 m.		
9.1.1.	Gehölzwuchs (Hecken und Buschwerk) entfernen Gehölzwuchs, dichtstehende Hecken und Buschwerk (Hecken aus Schwarzdorn u.a.) direkt über Erdboden abschneiden, anfallendes Material geht in Eigentum des AN über ist zu häckseln und zu entsorgen, Gehölze bis 5,00 m Wuchshöhe, Stammdurchmesser bis 11 cm, Neigung der Fläche: 1:1 bis 1:2 Abrechnung nach Aufmaß (m²).	150,00 m²	
9.1.2.	Gehölz mit Stubben entfernen Gehölz mit Stubben entfernen Sonst wie Pos. 9.1.1., jedoch Entfernung mit Stubben aus dem Erdreich Neigung der Fläche 1:1 bis 1:2 Planie +/- 5 cm der Bearbeitungsfläche Abrechnung nach Aufmaß (m²)	120,00 m²	
	Summe Untertitel 9.1. Entbuschung		

18.03.2025		Seite 21	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
9.2.	Untertitel: Lichtraumprofil herstellen (einschließlich aller Nebenarbeiten wie mehrmalige An- und Abfahrt an ein Gewässer) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. (Erschwerte Bedingungen durch Bäume, Hecken und sonstigen Anlagen), Anzahl der Einzelgewässer 12 Stück mit Abschnitten von 2,0 bis 135,0 m. Die durchschnittliche Entfernung der einzelnen Abschnitte beträgt 9 km zu 2 verschiedenen Zeiträumen. Gehölzschnitt komplett aus dem Gewässer entfernen Ausführung nur auf Anweisung des Auftraggebers		
9.2.1.	Lichtraumprofil herstellen durch Entfernung Äste und Zweige Gehölzwuchs – Äste und Zweige – direkt am Stamm abschneiden gemäß ZTVA-Baumpflege, anfallendes Material geht in Eigentum des AN über, ist zu häckseln und zu entsorgen, Häckselgut geht in Eigentum des AN über Lichtraum bis 4,0 m Wuchshöhe, Astdurchmesser bis 11 cm Neigung der Fläche 1 : 1 bis 1 : 2, Abrechnung nach Aufmaß in m2 1.260,000 m³		
	Summe Untertitel 9.2. Lichtraumprofil herstellen		
	Summe Titel 9. Holzungen		

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebengewässer

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
10.	Titel: Stundenlohnarbeiten (Stundenlohnarbeiten sind vor Ausführung anzuzeigen, Technik mit Bedienpersonal) Stundensatz für das Gerät, einschl. der Vorhaltekosten (Abschreibungen und Verzinsungen) sowie die Betriebskosten (Verbrauch von Betriebs- und Wartungskosten, Energie und Reparaturkosten) Die An – und Abfahrt mittels Transporter für den Transport der Arbeitskräfte und der Bediengeräte ist in den Zuschlägen der Löhne mit einzukalkulieren. Stundenlohnarbeiten hauptsächlich für <u>Havarieeinsätze</u> und Hochwasserereignisse. Der Havarieeinsatz ist entsprechend Formblatt der Ausschreibung (Bestätigung der Anfahrtszeit im Havarieeinsatz vom Firmensitz zum vorgegebenen Einsatzort des jeweiligen Loses im Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes Fläming-Elbaue) auszufüllen und zu bestätigen. Die Anfahrtszeit ist innerhalb einer Stunde einzuhalten und somit ein Ausschreibungskriterium der Eignung	

18.03.2025		Seite 23	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
10.1.	Untertitel: Stundenlohn		
10.1.1.	Stundenlohn Vorarbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Verrechnungssatz für Vorarbeiter 10,00 h		
10.1.2.	Stundenlohn Facharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Verrechnungssatz für Facharbeiter 55,00 h		
10.1.3.	Stundensatz Ladegerät, Bagger Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden. Verrechnungssatz für Ladegerät, Bagger (Gesamtgewicht > 6 t bis 18t) 25,00 h		
10.1.4.	Stundensatz Minibagger Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden. Verrechnungssatz für Minibagger (Gesamtgewicht >1,5t bis 4,0t) 15,00 h		

18.03.2025		Seite 24	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer		Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf	
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
10.1.5.	Stundensatz Traktor-Schlepper, Allrad Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden. Verrechnungssatz für Traktor, Schlepper, Allrad (Gesamtgewicht > 5,0 t)	35,00 h	
10.1.6.	Stundensatz LKW, Allrad Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden. Verrechnungssatz für LKW, Allrad (Gesamtgewicht > 10,0 t)	15,00 h	
10.1.7.	Stundensatz Multicar Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden. Verrechnungssatz für Multicar (Gesamtgewicht > 1,5 t)	10,00 h	
10.1.8.	Stundensatz LKW (Standzeit) Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Gerät aus Pos. 10.1.6. Verrechnungssatz für LKW-Standzeit (Gesamtgewicht		

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	Fortsetzung 10.1.8. Stundensatz LKW (Standzeit) > 10,0 t) 10,00 h	
10.1.9.	Stundensatz Anhänger für Transport Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlichen geleisteten Maschinenstunden. Verrechnungssatz Anhänger für Traktor oder LKW (Gesamtgewicht > 6,0 t) 25,00 h	
10.1.10.	Stundensatz Häcksler für Schredderarbeit Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet wird der aktive Einsatz ohne Stillstandszeiten. Stammmaterial bis 20 cm Durchmesser Stundensatz für das Gerät Abrechnungssatz: aktiver Einsatz ohne Stillstandszeiten 25,00 h	
10.1.11.	Stundensatz Motorsäge, Hochaster (Freischneider, Motorsense) Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten und Lohnkosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet wird der aktive Einsatz ohne Stillstandszeiten. Abrechnungssatz: aktiver Einsatz ohne Stillstandszeiten 25,00 h	
10.1.12.	Stundensatz Grabenkantenfräse Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Stundensatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet wird der aktive Einsatz ohne Stillstandszeiten. Räumgutverteilung als Anbaugerät	

18.03.2025		Seite 26	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebengewässer			
Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf			
Pos.Nr.	Einheitspr. EUR		Gesamtpr. EUR
	Fortsetzung 10.1.12. Stundensatz Grabenkantenfräse		
	Abrechnungssatz: aktiver Einsatz ohne Stillstandszeiten		
	5,00 h		
	Summe Untertitel 10.1. Stundenlohn		
	Summe Titel 10. Stundenlohnarbeiten		

18.03.2025		Seite 27	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer		Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf	
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
11.	Titel: Zusatzleistungen/Mehraufwendungen (Zusatzleistungen/Mehraufwendungen sind vor Ausführung anzuzeigen) (Mehraufwand im Koppel- und Zaunbereich einschließlich aller sonstigen Erschwernisse wie mehrmalige An- und Abfahrt, Umwege durch Querzäune, Öffnen und Schließen der Zauntore, Absprachen mit dem Eigentümer/Nutzer und dessen Zustimmung) Anzahl der Einzelgewässer entsprechend Gewässerverzeichnis des jeweiligen Loses. Anzahl der Einzelgewässer 12 Stück mit Abschnitten von 10,0 m bis 400,0 m.		
11.1.	Mehraufwand für die Böschungsmahd in Koppel- u. Zaunbereichen Mehraufwand für die Böschungsmahd in Koppel- u. Zaunbereichen Übergreifen der Technik über Zaun- oder Koppelanlagen als Zulage zu Positionen Böschungsmahd im Abschnitt 1 Abrechnung nach Aufmaß in (km). 2,00 km		
11.2.	Mehraufwand für die Sohlkrautung in Koppel- u. Zaunbereichen Mehraufwand für die Sohlkrautung in Koppel- u. Zaunbereichen Übergreifen der Technik über Zaun- oder Koppelanlagen als Zulage zu Positionen Sohlkrautung im Abschnitt 2 Abrechnung nach Aufmaß in (km). 2,00 km		
11.3.	Mehraufwand für die Grundräumung in Koppel- u. Zaunbereichen Mehraufwand für die Grundräumung in Koppel- u. Zaunbereichen Übergreifen der Technik über Zaun- oder Koppelanlagen als Zulage zu Positionen Grundräumung im Abschnitt 9 Abrechnung nach Aufmaß in (km). 1,00 km		
11.4.	Mehraufwand für die Holzungsarbeiten in Koppel- u. Zaunbereichen Mehraufwand für die Holzungsarbeiten in Koppel- u. Zaunbereichen Übergreifen der Technik über Zaun- oder Koppelanlagen als Zulage zu Positionen Holzungen im Abschnitt 9 Abrechnung nach Aufmaß in (km). 1,00 km		
	Summe Titel 11. Zusatzleistungen/Mehraufwendungen		

18.03.2025		Seite 28	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer		Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf	
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
12.	Titel: Zulagen Böschungsmahd (Zulage zu Positionen Böschungsmahd Position 1.1.1. bis Position 1.1.5.) Betrifft die Lebensraumtypen in Natura 2000 Gebieten .Grundlage ist die Verordnung Natura 2000 vom Land Sachsen-Anhalt im Jahre 2018. <u>Böschungsmahd mit Mähwerken (Balkenmäher, Mähkorb mit Abstandshalter und max. 3,0 m Arbeitsbreite) und abharken des Mähgutes an die Oberkante vom Gewässer, Mahdhöhe 10cm</u> Die Ausführung erfolgt in 2 Einzelabschnitten verschiedener Gewässer und Gewässerabschnitte von 14 m bis 56 m Länge. <u>Die durchschnittliche Entfernung der einzelnen Abschnitte beträgt 21 km zu 2 verschiedenen Zeiträumen.</u>		
12.1.	Zulage Böschungsmahd in Natura 2000 Gebiete Böschungsmahd mit Ablage des Mähgutes an der Oberkante des Gewässers Abrechnung nach Aufmaß in m² als Zulage zu Positionen im Abschnitt 1. Abrechnung nach Aufmaß in (m²). Ausführung nur nach Anweisung des Auftraggebers 210,00 m²		
12.2.	Zulage Böschungsmahd in Natura 2000 Gebiete Böschungsmahd mit Ablage des Mähgutes an der Oberkante des Gewässers Böschungslängen im Mittel bis 3,40 m, Gewässer laut Verzeichnis LRT in Natura-2000 Gebieten UHV Fläming-Elbaue, Mahdhöhe 10 cm Abrechnung nach Aufmaß in km als Zulage zu Positionen im Abschnitt 1. Ausführung nur nach Anweisung des Auftraggebers 8,20 km		
12.3.	Zulage Böschungsmahd in Bereichen von Neophyten (Zulage zu Positionen Böschungsmahd Position 1.1.1. bis Position 1.1.5.) Betrifft die Bereiche von invasiven Pflanzen (Neophyten), u.a. Staudenknöterich und Drüsiges Springkraut. Böschungsmahd mit Mähwerken (Balkenmäher, Mähkorb mit Abstandshalter) und abharken des Mähgutes an die Oberkante vom Gewässer, Mahdhöhe 10cm Die Ausführung erfolgt in <u>15 Einzelabschnitten</u> verschiedener Gewässer und Gewässerabschnitte von 1,0 bis 200,0 m Länge. Längstransporte bis 50 m einrechnen. <u>Die durchschnittliche Entfernung der einzelnen Abschnitte beträgt 8 km zu 3 verschiedenen Zeiträumen.</u> Ausführung nur nach Anweisung des Auftraggebers 640,00 m²		
	Summe Titel 12. Zulagen Böschungsmahd		

18.03.2025		Seite 29	
Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer		Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf	
Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
13.	Titel: Kontrollgang am offenen Gewässer (Ausführung manuell) Gewässer unterliegt nicht der Regelunterhaltung Der Kontrollgang zur Feststellung/Herstellung des ordnungsgemäßen Wasserabflusses. In diese Position ist die Beseitigung von stauenden Abflusshindernissen (Holz, Anlandungen, Verkläusungen, Treibgut u.ä.) aus dem Fließquerschnitt einzurechnen. Die Ausführung erfolgt in <u>6 Einzelabschnitten</u> verschiedener Gewässer und Gewässerabschnitte von 850,0 bis 600,0 m Länge. <u>Die durchschnittliche Entfernung der einzelnen Abschnitte beträgt 9 km zu 3 verschiedenen Zeiträumen.</u> Kontrollgang mit 2 Arbeitskräften. Ausführung nur nach Anweisung des Auftraggebers		
13.1.	Kontrollgang am offenen Gewässer - 1,0 m³ Ansatz Entnahmemenge: bis 1,0 m³/100 m Gewässerlänge Entfernte Materialien bleiben vor Ort auf der Oberkante Böschung Abrechnung nach Aufmaß in (m). 2.400,00 m		
	Summe Titel 13. Kontrollgang am offenen Gewässer		
e LV 25/006	Gewässerunterhaltung im Verbandsgebiet "Fläming-Elbaue" Los 3		

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer
 Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Zusammenfassung

Untertitel 1.1. maschinelle Böschungsmahd _____ EUR

Untertitel 1.2. manuelle Böschungsmahd _____ EUR

Titel 1. Böschungsmahd _____ **EUR**

Untertitel 2.1. maschinelle Sohlkrautung _____ EUR

Untertitel 2.2. manuelle Sohlkrautung _____ EUR

Titel 2. Sohlkrautung _____ **EUR**

Untertitel 3.1. maschinelle Grundräumung _____ EUR

Untertitel 3.2. manuelle Grundräumung _____ EUR

Titel 3. Grundräumung _____ **EUR**

Untertitel 4.1. Verteilung und Einplanierung Räumgut _____ EUR

Titel 4. Räumgut _____ **EUR**

Untertitel 5.1. Transport Räumgut _____ EUR

Titel 5. Transport _____ **EUR**

Titel 6. Räumung Durchlässe und Brücken _____ **EUR**

Untertitel 7.1. Einbau von Faschinen, Rasensoden und Mischboden _____ EUR

Titel 7. Böschungs- und Sohlensicherung _____ **EUR**

Titel 8. Böschungsansaat _____ **EUR**

Untertitel 9.1. Entbuschung _____ EUR

Untertitel 9.2. Lichtraumprofil herstellen _____ EUR

Titel 9. Holzungen _____ **EUR**

Untertitel 10.1. Stundenlohn _____ EUR

Titel 10. Stundenlohnarbeiten _____ **EUR**

Titel 11. Zusatzleistungen/Mehraufwendungen _____ **EUR**

Titel 12. Zulagen Böschungsmahd _____ **EUR**

Lv: 25/006 Gewässerunterhaltung Los 3: Fließgrabennebegewässer

Bauherr: Uhv "Fläming-Elbaue", Luth. Wittenberg/OT Reinsdorf

Zusammenfassung**Titel 13. Kontrollgang am offenen Gewässer****EUR****Gesamt netto****EUR****zzgl. 19,0 % MwSt****EUR****Gesamt brutto****EUR**

Gesamtangebotssumme brutto in Worten : EUR

ICH/WIR ERKENNE/N DEN VOM AUFTRAGGEBER VERFASSTEN WORTLAUT DER URSCHRIFT
DES LEISTUNGSVERZEICHNISSES ALS ALLEIN VERBINDLICH AN. DER KURZTEXT GILT
NICHT ALS WORTLAUT DER URSCHRIFT.

.....
(ORT).....
(DATUM).....
(STEMPEL UND UNTERSCHRIFT)